

Protokoll

Sitzung des Exekutivausschusses am 30.11.2009 in Kaisheim

Anwesend: 18 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste

Begrüßung durch Bürgermeister Oppel, Vorstellung der renovierten Hofwirtschaft

Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnungspunkte durch RM F. Eckmeier
Die Einladung erfolgte fristgerecht. Der Einladung war ein Infoblatt zu den Projekten „Bayerische Jakobuswege“ und Loipen- und Wanderwegepflegetag beigefügt.

Im vergangenen ersten Leader in ELER - Arbeitsjahr war entgegen anfänglicher Erwartungen der Mittelabruf noch gering. Es wird an vielen Projekten gearbeitet, es liegen auch bereits Bewilligungen vor (Touristisches Entwicklungskonzept Solnhofen, Bürgerbus). Er appelliert an die Einheit innerhalb des LAG-Gebietes, ansonsten ist ein regionaler Entwicklungsprozess schwierig.

Beschluss über Projektanträge

1. Bayerische Jakobuswege

Die Ausweisung der Jakobuswege war bisher den Regionen überlassen, dadurch gibt es verschiedenartige Schilder mit unterschiedlichen Muschelsymbolen. In der Förderperiode LEADER+ beteiligten sich die schwäbischen LAGen an einem Transnationalen Kooperationsprojekt „Europäische Jakobuswege“, wobei Aufbauarbeit und vorbereitende Maßnahmen geleistet wurden. Nun bilden LAGen im gesamten bayerischen Raum mit Jakobusgesellschaften und den Kirchen eine Dachorganisation. Im Mittelpunkt des Gebietes wird im Informationszentrum des NP Altmühltal ein Projektbüro eingerichtet. Auf festgelegten Hauptwegen soll eine Standardisierung im Hinblick auf Beschilderung und Informationen erreicht werden. Durch den Zusammenschluss von 33 LAGen kann eine intensive und professionelle Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zum Jakobusweg erfolgen.

Zeitraum der Projektumsetzung: 2010 bis 2013/Anfang 2014.

Die Gesamtkosten des Projekts betragen	197.300,- €
Förderung durch Leader	108.645,38 €
Kofinanzierung durch Kirchen/Jakobusges.	48.000,- €
Kofinanzierung über LAGen	40.654,62 €
Anteil pro LAG	1.355,15 €

Der Anteil der LAGen wird auf 4 Jahre verteilt. Anfang des Jahres soll der jährliche Betrag von 350,- € an die federführende LAG bezahlt werden.

Die Auswahl-Kriterienliste wird am Projekt angewandt, dabei erweisen sich 10 von 11 Kriterien als erfüllt.

Die Kooperationsvereinbarung und das Beiblatt K „Kooperation“, das Bestandteil der Vereinbarung ist, entsprechen den Inhalten und Zielen des Regionalen Entwicklungskonzeptes. Die Kooperation führt zu einem Mehrwert für das Gebiet der LAG Monheimer Alb - AltmühlJura.



Damit ergeht folgender Beschluss:

1. Die Kooperation mit der LAG Kelheim wird beschlossen.
2. Die LAG Kelheim übernimmt die Funktion der Koordinierungs-LAG.
3. Den Projektträgern werden folgende Auflagen gemacht:
Planung und Umsetzung der Maßnahmen orientieren sich eng an der Kooperationsvereinbarung mit dem Beiblatt „K“

Abstimmungsergebnis: 17 ja : 0 nein

Das Projekt entspricht den Pflichtkriterien nach den Leader-Grundsätzen und den Projektauswahlkriterien der LAG Monheimer Alb - AltmühlJura; es entspricht den Zielen und Leitbildern des REK Monheimer Alb - AltmühlJura. Eine Projektbeschreibung liegt vor.

Damit ergeht folgender Beschluss:

Eine Förderung des Projekts nach Bayerischer Leader-Förderrichtlinie wird befürwortet.

Die LAG Monheimer Alb – AltmühlJura unterstützt das Projekt „Bayerische Jakobuswege“ und stellt die Finanzierung sicher.

Planung und Umsetzung der Maßnahmen orientieren sich eng an der Kooperationsvereinbarung mit dem Beiblatt „K“.

Abstimmungsergebnis: 17 ja : 0 nein

2. Loipen- und Wanderwegepflegegerät

Ziele

- Erweiterung des Wintersportangebotes in schneesicherer Lage der Region (Loipenspuren und Rodelbahn)
- Erleichterung der Instandhaltung von vorhandenen Wanderwegen durch ehrenamtliche Betreuer
- Aufwertung des ländlichen Fremdenverkehrs

Projektbeschreibung

- Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges
- Winterbetrieb: Umrüstung auf Kettensystem zum Spuren von Langlaufloipen und Rodelbahn
- Sommerbetrieb: Ergänzung mit Pflegegeräten (Mulcher, Sägen usw.) zur Instandhaltung von ausgeschilderten Wanderwegen in der Region
- Trägerschaft: Stadt Monheim
- Verleih an die Kommunen der LAG
- Kosten: ca. 38.000,00 €

Die Auswahl-Kriterienliste wird am Projekt angewandt, dabei erweisen sich 9 von 11 Kriterien als erfüllt.

Das Projekt entspricht den Pflichtkriterien nach den Leader-Grundsätzen und den Projektauswahlkriterien der LAG Monheimer Alb - AltmühlJura; es entspricht den Zielen und Leitbildern des REK Monheimer Alb - AltmühlJura. Eine Projektbeschreibung liegt vor.



Damit ergeht folgender Beschluss:

Eine Förderung des Projekts nach Bayerischer Leader-Förderrichtlinie wird befürwortet. Aufgrund der Bedeutung des Projekts für die touristische Entwicklung der Region wird ein Fördersatz von 50 % befürwortet.

Die LAG Monheimer Alb – AltmühlJura unterstützt das Projekt „Loipen- und Wanderwegepflegegerät“.

Die Finanzierung und Trägerschaft wird sichergestellt durch die Stadt Monheim.

Abstimmung: 18 ja : 0 nein

Es wird von mehreren Bürgermeistern das Problem der Wegesicherungspflicht und Haftung angesprochen. Für die nächste Bürgermeisterbesprechung soll deshalb ein Experte des Gemeindeunfallverbands gewonnen werden.

Vorstellung des Kooperationsprojektes „In-Wertsetzung Jurahaus“

Federführung: LAG Monheimer Alb-AltmühlJura, Kooperation mit

- LAG Altmühl-Jura
- LAG Kelheim
- LAG Regensburger Vorwald-Jura
- LAG Altbayerisches Donaumoos
- LAG ErLebenswelt Roth

Projektziele:

- Erhalt der Hauslandschaft
- Bewusstseinschärfung in der Bevölkerung
- Sicherung und Nutzbarmachung des Haustyps
- Entwicklung von touristischen Angeboten
- Darstellung des Zusammenspiels der Kulturgüter „Haus“, „Natur“ und „Geologie“ im Naturpark Altmühltal
- Sozialer Beitrag zur Identifikation mit der „Heimat“
- Reaktivierung alter Bausubstanz zur Aufwertung „Historischer Zentren“ im ländlichen Raum
- Dem demographischen Wandel Rechnung tragen

Gebietskulisse:

Naturpark Altmühltal

Träger:

ist noch nicht geklärt

Projektbüro:

Informationszentrum Naturpark Altmühltal

Geplante Maßnahmen



- Entwicklung einer Info-Datenbank Jurahaus/Denkmal mit dem Ziel: Vermarktung und In-Wertsetzung;
Vergabe eines Werksvertrages an qualifizierte Person
- Beschäftigung einer Halbtagskraft für das Projektmanagement – Ausarbeitung der weiteren Projektschritte:

Element Bewusstseinsbildung – „Jurahaus erleben“

- Erfassung von ausgewählten, idealtypischen Jurahäusern
- Beschreibung in Broschüren, Internet, Ausarbeitung als „Jurahaus-Pfad“

Element „Zu Gast im Denkmal“

- Erarbeitung eines Kriterienkataloges
- Festlegung von Häusern und Objekten durch eine Auswahlkommission für „Zu Gast im Denkmal“
- Aufbau von intensiver touristischer Öffentlichkeitsarbeit

Element Stärkung ländlicher Ortstrukturen / Beitrag zur Vermeidung von Flächenverbrauch

- touristische Nutzung als Perspektive für den Erhalt der Jurahäuser durch Eigentümer bzw. Investoren
- Erstberatung für Eigentümer (Erstellen eines Info-Pakets, Werksvertrag mit einem Architekten)
- Jurahaus-Börse

Kostenaufstellung

Maßnahme	Bruttokosten	zuschussfähige Ausgaben €	Finanzierung (in EUR)	
			EU-Mittel ELER	Eigenanteil €
In-Wertsetzung regionaltypischer europäischer Hauslandschaften am Beispiel Jurahaus „Zu Gast im Denkmal – Jurahäuser erleben im Naturpark Altmühltal“	70.500,00 €	59.243,69	35.546,22	34.953,77
Personalkosten (Erarbeitung Kriterienkatalog, touristische Öffentlichkeitsarbeit) für 4 Jahre	94.120,00 €	94.120,00	56.472,00	37.648,00
Datenbankentwicklung Kosten bei Aufnahme von ca. 200 Objekten	47.600,00 €	40.000,00	24.000,00	23.600,00
	212.220,00 €	193.363,69	116.018,22	96.201,77



Finanzierungsplan

		Gesamt
Gebietsausschuss Naturpark Altmühltal:	12.000,00 €	12.000,00 €
Jurahaus-Fördertopf des Lkr. Eichstätt	?	?
Teilnehmende Kommunen Sockelbetrag ca. Bei 20 – 25 Kommunen / 4 Jahre Laufzeit	545,- bis 680,- €/Jahr	54.500,00 €
Erfassung in Datenbank pro Gebäude Bei 200 Häusern	150,00 €	30.000,00 €
		96.500,00 €

Das Projekt wurde den Kommunen bei der Gebietsausschusssitzung des Naturpark Altmühltal vorgestellt. Zur Beschlussfassung muss die Trägerschaft geklärt sowie die geplanten Maßnahmen und deren Finanzierung mit den beteiligten LAGen bzw. Kommunen nochmals abgestimmt werden.

Ende der Veranstaltung: 10.30 Uhr

Schriftführer

Friedrich Eckmeier

